Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und die salygeschaft all
hmlischen Zuerger vnd
so auch der mensch mit
allain ettwann vnd zu
gesatzter zeit su auch en
phrumgeliich als vil im
dies hie in dem leben mug
lich ist sein herz vnd sein
willem erhebt zu got in
inpruinstiger lieb Also
das mit ainem vollenkomen
vnd erhebtem willen vil
got dem herrn die aller
hochstem vnd pessten gut
su alles gut das da got
dem herrn guet ist vnd
vil im die allain durch
seinen willem vnd hat
auch darum das aller
grosest vnd liebste wol
gefallem Vnd so auch
der mensch allen seinen
hawsl vnd alle seinen
weich Recht allain
ettwann sinnder zu al
ler zeit ordnet entlichn
vnd begenbmittiglich
in got vnd sich mit gros
sem ernsthafften fleiß
hutt nicht allain vor
allem todsunnden su
auch als vil es maglich
ist sich auch mit fleiß hut
tett vor lasslichen sunden
Die erfullung des gepotz
ist wol vollkomer dan
dy wdug vnd sy ist nit
notdurfftig zu dem hail

Nun an sy mag ein
mensch hailbertig wer
dem Ye doch mag das ge
got in der weis hie in de
lebenn erfullet werdenn
vnd wirt auch also erfult
Aber nicht von allem
gerechtten menschen sun
der allain von den vollkome
menschn die da nicht
allain halltent die gepot
Nach die slut des heligen
ewangeli Als da sind
die die durch gottes willn
sich enthaltent Recht
allain von vnzimlichn
dingen vnd verpoten dingn
su auch sich wolleglichn
enthaltent oder mit ge
loben vnd verhaissen sich
selbt dartzue pnden das
sy sich ewigleich wellen
enthaltenn vnd von ett
lichem zimlichem vnd
erlobtem dingen dy doch
des menschem gemmett
behmmenn vnd also zer
streuen vnd hindern das
er nicht mag ennstiglich
mit ainem gesamten ge
mirt an got den herrn
gedenkchn Als da sind
die vlessigem betrachtung
zeitliche forchtum vnd
weltlicher sorgnelligkaut
wollust in sperz in geta
mich in slaffen in gem
annt vnd in ainderem